

Preis für Föderalismus- und Regionalforschung 2017

Ausschreibungsbedingungen

Die Landtagspräsidentinnen und –präsidenten Österreichs und Südtirols sowie das Institut für Föderalismus schreiben den Preis für Föderalismus- und Regionalforschung 2017 aus. Dieser Preis wird für herausragende Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen der letzten beiden Jahre (bis 28. Februar 2017 eingereicht) und für geplante oder in Arbeit befindliche Projekte aus der Forschungs- und Verwaltungspraxis verliehen. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der hauptverantwortliche Autor/die hauptverantwortliche Autorin im Einvernehmen mit den Mitautoren einreichen.

Ausschreibungsgegenstand: Forschungsarbeiten sowie Projekt- und Ideenpapiere zu den Themen Föderalismus, Governance im Mehrebenensystem, Deregulierung, Subsidiarität sowie Regional- und Standortforschung.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Personen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Erwartet wird ein wissenschaftlich fundierter, innovativer Beitrag zu Fragen des Föderalismus und der Dezentralisierung.

Preisgeld: Der Preis ist mit 4.000 € dotiert; das Preisgeld kann an eine(n) oder mehr Preisträgerinnen und Preisträger (Mindestbetrag 1.000 €) vergeben werden.

Einreichfrist: Einreichungen sind bis **spätestens 31. März 2017** an das Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, E-Mail: institut@foederalismus.at zu richten.

Jury: Die Jury besteht aus fünf namhaften Professorinnen und Professoren an österreichischen und ausländischen Universitäten – siehe Vorstellung der Jury.

Preisverleihung: Juni 2017

Unterlagen: Antragsformular (www.foederalismus.at/foederalismuspreis), wissenschaftliche Arbeit oder ausführliche Projektbeschreibung, Abstract bzw. Kurzdarstellung, bei Master- und Diplomarbeiten bzw. Dissertationen: Gutachten.